



Sportredaktion: Doris Necker, krems.red@bezirksblaetter.com

Bezirksblatt Nr. 2, 07. Jänner 2009



Wolfgang Hiller startete mit der Nummer eins und Alexander Frühwirth mit der Nummer zwei.

Fotos (7): Skorsch



Applaus gab es auch für die jüngsten Sportler, die stolz ihre Pokale entgegennahmen.



Stephanie Schabasser aus Paudorf nahm am Kds Run erfolgreich teil.

28. Silvesterlauf in Krems

KREMS (skorsch). Rund 300 Teilnehmer begrüßte Organisator Fred Wöber am 31.12. bei eisigen -4°C zum 28. Kremser Silvesterlauf. Erstmals wählten die Sportler zwischen dem Sprint-Run (2,5km), dem Fun-Run (5km) und dem traditionellen Hauptlauf über 10km. Für alle Kinder gab es 30 Minuten vor dem Hauptlauf einen eigenen Kinderlauf über 400 Meter zu absolvieren. Naturgemäß war beim Hauptlauf wieder die gesamte heimische Lauferszene versammelt. Zum Ende der Veranstaltung zählten die Favoritenkreis vor

allem der ULV Krems Athlet und Vorjahreszweite **Wolfgang Hiller** sowie Iron-Man **Alexander Frühwirth** und Routinier **Christian Kreamslehner**. An der Spitze bestimmte **Hiller** von Beginn weg das Tempo. Um ihn bildete sich bald eine Vierergruppe mit **Frühwirth**, **Kreamslehner** und einem weiteren ULV Athleten: **Jürgen Teichtmeister**. Den Sieg holte sich **Wolfgang Hiller** völlig ungefährdet. Er benötigte für die 10km eine Zeit von 32:33,1. Dahinter kamen **Jürgen Teichtmeister** und **Christian Kreamslehner** ins Ziel. Für **Alexander Frühwirth** blieb nur der undankbare vierte Platz. Die Damenwertung entschied die Wienerin **Carina Lilge-Leutner** für sich. Für die vielen Hobbyläufer standen aber vor allem der Spaß und die Bewegung im Vordergrund. Nach dem sportlichen Jahresausklang freuten sich die Teilnehmer und Zuseher so richtig auf den Jahreswechsel.



Gerhard Eigner bereits in Silvesterlaufe.



Trainer Mag. Eduard Holzer freute sich riesig über den Erfolg seines Schützlings Wolfgang Hiller.



Bgm. Inge Rinke gratulierte Wolfgang Hiller zu seiner fantastischen Leistung. Im Bild: Mag. Reinhard Springinsfeld und Organisationsleiter Fred Wöber.